

Psychologische Beratung für wohnungslose Frauen

www.gebewo.de

Psychologische Beratung, Gottschedstr.21, 13357 Berlin

An den Vorstand der

**Überparteiliche Fraueninitiative Berlin –
Stadt der Frauen e.V.**

**Marienburger Strasse 6
10405 Berlin**

Berlin, 22.06.2022

Liebe Vorstandsfrauen der ÜPFI,
liebe Carola von Braun,

30 Jahre Überparteiliche Fraueninitiative Berlin sind nicht nur ein wunderbarer Grund, herzliche Glückwünsche zu übersenden, sondern auch ein Anlass dafür, tiefen Dank für das unermüdliche, frauenpolitische Engagement auszudrücken. Die herausragende Berliner Netzwerkarbeit der ÜPFI beeindruckt seit Jahren mit offenen Augen für brisante feministische Kern- und Randthemen, vielfach gelungenen Projekten, Stellungnahmen, Fachtagen, interfraktionellen Gesprächen, national und international geführtem Austausch, fachlich ausgerichteten Vermittlungen zwischen Zivilgesellschaft und Parlament sowie einem breiten Themenfeld, gezielten Veranstaltungen und nachhaltigen Ergebnissen für das Wohl, die Gleichberechtigung und Sichtbarmachung von Frauen in allen Lebenslagen.

In meiner Tätigkeit als Leitung der Psychologischen Beratung für wohnungslose Frauen (GEBEWOpro) durfte ich erfahren, wie sich die ÜPFI mit einem feinen Gespür, einer Überparteilichkeit als Ansatz und ihrem langjährig, politisch erfahrenem Blick auf Benachteiligung, Diskriminierung, Gewalt oder Ausgrenzung von Frauen intensiv engagierte. Beim Thema Wohnungslosigkeit öffnete sich der ÜPFI Vorstand seit 2010 den von Fachfrauen aus dem Bereich Soziales und Gesundheit dargestellten frauenspezifischen Problembereichen und Handlungsbedarfen, sodass wesentliche und überfällige Verbesserungen in der Versorgungsstruktur, Veränderungen im politischen Bewusstsein und eine auf Praxisebene wachsende Interdisziplinarität die Folge waren. Für viele Frauen, deren Wohnungsnot u.a. bedeutet, ein Leben am oder unter dem Existenzminimum auszuhalten, den Verlust von Hab und Gut zu verkraften, sozialer Isolation und psychischer Belastung zu begegnen, Folgen von Gewalt zu verarbeiten, mit Schuld- und Schamgefühlen lernen umzugehen und Hilfe zu finden bzw. anzunehmen, führten die bis heute anhaltenden Aktivitäten der ÜPFI im Land Berlin zu mehr effektiver Bündelung und regelfinanzierter Verortung fachlicher Ressourcen, einer politischen Aufmerksamkeit und Verantwortungsübernahme sowie einer deutlichen Veränderung der Infrastruktur niedrigschwelliger Hilfen.

So konnte beispielsweise 2013 die erste Psychologische Beratung für wohnungslose Frauen in Berlin in eine Zuwendungsfinanzierung des Senates überführt werden, was den Erhalt des Projektes ermöglichte und seit dem vielen von Wohnungsnot betroffenen Frauen die Möglichkeit gibt, in einem traumasensiblen Setting psychologische Beratungsgespräche wahrzunehmen. Als Gründungsmitglied des landesweiten Beirates zur Wohnungs- und Obdachlosigkeit von Frauen konnte ich miterleben, wie die überparteiliche Strategie der ÜPFI zusammen mit Fachfrauen aus unterschiedlichsten Versorgungsbereichen wesentlich dazu beitrug, die komplexen Bedarfe von wohnungslosen Frauen mit und ohne Kinder in Positionspapieren, Fachgesprächen, Ausschussanhörungen oder Fachtagungen umfassend darzustellen und politische Forderungen daraus abzuleiten. Meine und die Arbeit von vielen anderen Kolleginnen blieb dadurch nicht anonym im Verborgenen, sondern bekam im politischen Spektakel der Hauptstadt eine Bühne, auf der wir bis heute deutlich aufzeigen können, wie sehr es sich lohnt, Frauen durch bedarfsgerechte Unterstützungsangebote im sozialen bzw. therapeutischen Bereich neue (Lebens)Perspektiven aufzuzeigen und das Gefühl von gesellschaftlicher Dazugehörigkeit zurückzugeben.

Ich danke Ihnen/Euch sehr für all unsere gemeinsamen Stunden in Sitzungen und Anhörungen, für das gemeinsame Verfassen von Stellungnahmen und Anfragen, für eure Ausdauer beim Fragen stellen und Antworten finden, die menschliche Loyalität und den Humor zwischen den Zeilen. Ich danke Euch als Frau, als Mutter, als Psychologin und als Teil der Zivilgesellschaft. Durch Euer großartiges Engagement konnten das Fachwissen und die langjährige Expertise von vielen Akteurinnen aus der Praxis direkten Einfluss auf die parlamentarische Arbeit nehmen.

Mit größter Wertschätzung wünsche ich Ihnen/Euch für die nächsten Jahre alles Gute!

Britta Köppen

Dipl. Psychologin

Psychologische Beratung für wohnungslose Frauen

GEBEWopro